

Boote aus fremden Revieren

Boote aus fremden Revieren

Achtung keine „blinden Passagiere“ einschleusen!

Worin besteht das Problem?

Boote, die von fremden Revieren, (z.B. vom Mittelmeer oder dem Rhein usw.) zum Bodensee eingewassert werden, können neue Tier- und Pflanzenarten einschleppen.

Solche nicht heimischen Arten können bewirken, dass es zu Veränderungen bei Flora und Fauna kommt, indem neue Arten alte verdrängen. Neue Arten können sich aber auch einfügen, wie z.B. der Schwan oder der Zander zeigen.

Neuere Erkenntnisse zeigen ; Der amerikanische Höckerflohkrebs dezimiert heimische Kleinkrebse, der neu eingeschleppte Hakensaugwurm saugt sich am Hals der Barsche an und tötet diese durch Zerfressen der Halspartie, Wandermuschelarten sind eine Gefahr für die Ansaugstutzen der Wasserwerke. Im Einzugsbereich des Bodensees sind die Donau und der Rhein die kritischsten Reviere.

Was hat der Bootseigner beizutragen?

Es ist Pflicht jedes Bootseigners, zur Vermeidung solcher schädlicher Neuansiedlungen fremder Arten alle erforderlichen Massnahmen zu treffen.

Wie kann der Bootseigner seinen Verpflichtungen nachkommen?

Wichtig: bei der Auswässerung im fremden Revier folgende Arbeiten ausführen:

1. Rumpf & Trailer: Boot sofort nach dem Auswassern mit Hochdruckspritze sorgfältig waschen. Wasserpflanzen, Schlammresten und vor allem Tiere (z.B. Muscheln und Schnecken) entfernen.

2. Motor: Den Motor auf dem Trailer für 15-20 Sekunden starten, damit alle wassergefüllten Räume bestmöglich gelentzt werden. Nach Möglichkeit zuvor noch Reinigungsmittel in den äusseren Kühlkreislauf einbringen und 20 Minuten einwirken lassen.

3. Bilge: Bilge vollständig lenzen, nachspülen und trocknen lassen. Nach Möglichkeit mit Reinigungsmittel spülen und 20 Minuten einwirken lassen.

4. Ausrüstungsgegenstände: Alle mit dem Wasser in Kontakt getretenen Gegenstände wie Decksausrüstung (Rettungsinseln, Wurfkörper, Beiboote etc.), Schwimmwesten, Wasserskis, Angelausrüstung, Tauchausrüstung etc. mit Reinigungsmittel waschen. 20 Minuten einwirken lassen abspülen und gut trocknen lassen.

5. Aussenbordmotoren: Neozoen können sich im Kühlkreislauf festsetzen. Ansaug- und Austrittsöffnungen auskratzen und ganzen Kreislauf mit Leitungswasser durchspülen.

Wann kann das Schiff am Bodensee nun danach im Bodensee eingewassert werden?

Zwischen der Auswässerung und Reinigung im fremden Revier bis zur Einwässerung am Bodensee sollten **mindestens 10 Tage eher 14 Tage vergehen**. Auf diese Weise sterben auch diejenigen Organismen ab, die bei der Reinigung nicht erreicht wurden, z.B. in den Ansaug- und Lenzleitungen. Auf eine gründliche Reinigung kann allerdings nicht verzichtet werden, da einige Organismen in feuchtem Schmutz viel länger als 7 Tage überleben. Für die Spülung nur Frischwasser verwenden

Empfohlene Desinfektionsmittel

Bei Reinigung mit Essig oder verdünnter Essigessenz 20 Minuten Einwirkdauer. Alternativ kann auch eine 1%ige Salzlösung bei 24 – stündiger Einwirkdauer verwendet werden (100g Kochsalz auf 10 Liter Wasser).

